

# Vorwort

Um die Leseprozesse von Kindern zu fördern, braucht jede Schule und Klasse eine etablierte Lesekultur. Diese ist gekennzeichnet durch regelmäßige Lesezeiten, ein differenziertes Leseangebot und unterschiedliche Orte, an denen Lesen gelebt wird.

Wichtig ist, die Schüler\* dabei nicht zu überfordern und sie durch interessante Angebote immer wieder zu locken. Denn nur in einer anregenden Leseumwelt mit vielfältigen Lesesituationen können Kinder schon ab der 1. Jahrgangsstufe zu wirklichen Lesern werden.

Im vorliegenden Band werden **einige größere und kleinere interessante Aktionen rund ums Lesen** vorgestellt. Im Mittelpunkt steht dabei der Bereich **Leserfahrungen sammeln**, wobei die anderen Teilbereiche des Lesens – wie Sinnerfassendes Lesen, Lesefähigkeit und Lesefertigkeit üben sowie insbesondere auch das Präsentieren gelesener Texte – automatisch berücksichtigt werden.

Es wird aufgezeigt, dass es schon mit relativ wenig organisatorischem Aufwand und etwas Geschick seitens der Lehrkraft gelingt, Kinder in der Entwicklung ihrer individuellen Lesekompetenz zu fördern und sie für Bücher zu begeistern.

In diesem Band erhalten Sie Checklisten zur Planung, Tipps zur Durchführung, Vorlagen für Elternbriefe, Themenvorschläge und passende Kopiervorlagen.

Die einzelnen Kapitel sind gegliedert in:

- **Allgemeine Hinweise**
- **Zielkompetenzen**
- **Vorbereitung**
- **Material**
- **Praxistipps**
- **Durchführung**

Am Ende schließen sich die **Kopiervorlagen** zur Umsetzung an.

Mit diesem Praxisband werden Ihre Aktionen rund ums Buch neben dem üblichen Unterrichtsalltag garantiert gelingen und Ihre Kinder begeistern.

Viel Erfolg und Spaß beim Einsatz der Materialien wünscht

Ihre Nadja Bee

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird für die Bezeichnung von männlichen und weiblichen Personengruppen stets die männliche Bezeichnung (Lehrer bzw. Schüler) gewählt.



## Durchführung ab Klasse 1

- Bevor die Kinder in die Leseecke dürfen, werden zunächst die Regeln besprochen. In einem Erzählkreis können gebrauchte und kaputte Bücher als Impuls dazu dienen, den sachgerechten Umgang mit Büchern zu besprechen.
- Gemeinsam wird ein Katalog mit Regeln erstellt (**KV 1**). Diese können als Grundlage für die Gestaltung eines Plakats dienen, das in der Leseecke aufgehängt wird.
- Die Lehrkraft sollte sich gründlich überlegen, wann die Kinder in die Leseecke dürfen und wer. Es sollte vermieden werden, dass immer nur die schnell arbeitenden Schüler die Möglichkeit zu freiem Lesen bekommen.
- Als freie Lesezeit für alle bietet sich die Vorviertelstunde an. Kommt es zu einem Wettbewerb untereinander, hilft ein Belegungsplan. Die Kinder tragen sich ein und die Lehrkraft gibt beispielsweise vor, wie oft jeder Schüler pro Woche in die Leseecke darf. Denkbar ist auch eine feste Gruppeneinteilung. Zusätzlich kann freies Lesen in die wöchentliche Unterrichtsvorbereitung eingeplant werden.
- Falls sich die Kinder Bücher aus der Klassenbibliothek mit nach Hause nehmen dürfen, braucht man ein Ausleihsystem. Dazu kann eine einfache Liste verwendet werden (**KV 2**).





## Basteln einer Lese-Eule

### Du brauchst:

- hellbraunen Tonkarton
- Schere, Kleber
- Filzstifte

### So wird es gemacht:

- Schneide die Eule unten aus und lege sie als Schablone auf den braunen Tonkarton.
- Schneide sie nochmals aus.
- Schneide die Flügel zum Körper hin etwas ein, damit du sie gut über die Buchseiten stecken kannst.
- Male der Eule nun mit schwarzem Filzstift Augen und Schnabel an.
- Male die Füße an und verziere die Eule noch mit einem bunten Federkleid.

Stecke die Flügel der Eule an die zuletzt gelesene Seite in dem Buch, das du gerade liest. Jetzt weißt du, wo es weitergeht.

